

Neujahrsempfang bei der Pro Seniore Residenz



Die Pro Seniore Residenz in Mutterstadt beging gemeinsam mit Bewohnern, Geschäftspartnern, Gästen, Freunden sowie Mitarbeitern des Hauses ihren zweiten Neujahrsempfang.

Dazu luden am die Residenzleiterin Beate Scherf sowie Martina Wilms und Monika Wagner, Pflegedienstleiterin, zum Neujahrsempfang in das stimmungsvoll geschmückte Seniorenrestaurant der Residenz ein.

Den Auftakt machten Frau Scherf und Frau Wagner mit einer feierlichen Rede zum neuen Jahr und bedankten sich bei allen anwesenden Besuchern für die stets gute, zuverlässige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie ließen das vergangene Jahr in einer heimeligen Atmosphäre noch einmal Revue passieren und vergaßen dabei auch nicht die ehrenamtlichen Mitarbeiter, den Kindergarten, die Gesamtschule in Mutterstadt und den Sportverein in Mutterstadt zu würdigen. „Sie sind alle einfach nicht mehr wegzudenken und somit ein fester Bestandteil und guter Geist für diese Einrichtung geworden.“

Nach ihren guten Wünschen übergab Frau Scherf das Wort an Bürgermeister Ewald Ledig. Auch er ließ es sich nicht nehmen, allen Anwesenden ein vor allen Dingen gesundes und gutes neues Jahr zu wünschen. Des Weiteren sicherte Ledig der Einrichtung auch für das Jahr 2006 die volle Unterstützung der Gemeinde bei etlichen Projekten zu, wie z.B. das Parkplatzproblem oder die Wegbefestigung zur Einrichtung der Pro Seniore, was großen Beifall einbrachte.

Als „Augen- und Ohrengourmets“ bereicherten Kerstin Bachtler und Hedda Brockmeyer mit Lyrik, Finesse und leichter Eleganz diesen festlichen Abend. Unter anderen lasen sie die 13 Monate von Erich Kästner, denn er umschreibt ganz wunderbar nicht mehr und nicht weniger den Kreis und Wandel des menschlichen Lebens - natürlich mit der richtigen Portion Humor und Besinnlichkeit. Beide Damen haben langjährige Erfahrung als Theaterschauspielerinnen.

Als Auftakt der Reihe trugen sie ein Gebet eines Pfarrers aus Münster aus dem Jahre 1883 vor, das zu allen Zeiten seine Aktualität nicht verliert:

Herr, setze dem Überfluss Grenzen
und lasse die Grenzen überflüssig werden.
Lasse die Leute kein falsches Geld machen,
aber auch das Geld keine falschen Leute.
Nimm den Ehefrauen das letzte Wort
und erinnere die Ehemänner an ihr erstes.
Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.
Bessere solche Beamte, Geschäfts- und Arbeitsleute,
die wohl tätig aber nicht wohltätig sind.
Gib den Regierenden ein besseres Deutsch
und den Deutschen eine bessere Regierung.
Herr, Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen.
Aber bitte nicht sofort.

Nach Eröffnung des Büfetts ließen es sich die Gäste bei Sekt, Canapès, frischen Neujahrsbrezeln und einer leckeren Gulaschsuppe gut gehen.

Mit dezenter Musik im Hintergrund entstand so eine entspannte und angenehme Atmosphäre, die Zeit ließ, gute Gespräche zu führen und so diesen schönen Abend angenehm abrundete

Haben Sie noch Fragen, möchten Sie Informationen über die Pro Seniore Residenz? Setzen Sie sich einfach telefonisch mit Martina Wilms, Residenzberaterin, in Verbindung. Tel: 06234/931-493, Fax: 06234-931-499, e-Mail: martina.wilms@pro-seniore.com

(Amtsblattbericht vom 26.01.2006)